



Brigitte Gräbner  
Ringmauerstraße 2  
63755 Alzenau-Hörstein  
Tel: 06023 8362  
Fax: 06023 320443  
E-Mail: [brigitte.graebner@t-online.de](mailto:brigitte.graebner@t-online.de)


Alzenau, den 23.01.2012

## **Pressemitteilung der SPD-Kreistagsfraktion Aschaffenburg:**

### **Der Freistaat spart, die Kommunen werden in die Verschuldung gedrängt!**

**Kreis Aschaffenburg.** Die SPD-Kreistagsfraktion hat in ihrer jüngsten Klausur bemängelt, dass die Kommunen einschließlich der Landkreise vom Freistaat nur unzureichend mit finanziellen Mittel aus dem bayerischen Finanzausgleich ausgestattet werden. Bürgermeister Gerd Aulenbach, Rothenbuch beklagte: „Die Aufgaben in den Kommunen mehren sich ständig und wir stehen vor immer neuen Herausforderungen; müssen aber die Lasten alleine tragen.“

Aktuelles gravierendes Beispiel ist die katastrophale Finanzsituation beim unterfränkischen Bezirkstag, der für das Jahr 2012 für die Erfüllung der sozialen Aufgaben Mehrausgaben von fast 34 Mio. Euro einplant und zudem ein Defizit aus 2010 von über 11 Mio. Euro über die Bezirksumlage ausgleichen muss. Dieses wird – weil sich die Staatsregierung ihrer Verantwortung entzieht – einfach so nach unten durchgereicht. Deshalb muss der Landkreis Aschaffenburg voraussichtlich eine um 3,9% höhere Bezirksumlage an den Bezirk abführen. Im Haushaltsentwurf des Landkreises ist eine Erhöhung der Kreisumlage für die kreisangehörigen Kommunen um 3,3% vorgesehen. Und das vor dem Hintergrund, dass sich die Kommunen von dem Rückgang des Gewerbesteueraufkommens noch nicht richtig erholt haben. Trotzdem müssen sie zur Kasse gebeten werden, weil der Landkreis Aschaffenburg die Bezirksumlagerhöhung alleine nicht schultern kann. Die Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion Brigitte Gräbner, Alzenau, kritisiert hier massiv die Sparpolitik der Staatsregierung. „Ministerpräsident Seehofer spielt den Super-Schuldentilger und macht im Gegenzug die klammen Kommunen zu Super-Schuldenmacher!“ Aus



## SPD - Kreistagsfraktion

Solidarität mit den kreisangehörigen Kommunen erwarten die Sozialdemokraten vom Kreistag, dass die Kreisumlagerhöhung deutlich unter 3% gedrückt wird.

### **Weitere Fortentwicklung des Klinikums Aschaffenburg:**

Ein wesentlicher Tagesordnungspunkt war zudem das Klinikum Aschaffenburg. Der Umbau und die damit verbundene Modernisierung ist ein wesentlicher Meilenstein für die Entwicklung des Klinikums. Wichtig ist für die Sozialdemokraten, dass bereits jetzt vorausschauend über Maßnahmen gesprochen wird, die Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung des Klinikums haben. Die SPD-Kreistagsfraktion möchte verhindern, dass – ähnlich wie am Klinikum Offenbach – nach der Aktivierung der Bauausgaben über Abschreibungen - dem Klinikum höhere Defizite als derzeit entstehen. Dieser Prozess wird in den kommenden Sitzungen der Verbandsversammlung von Stadt und Landkreis ausführlich beraten werden müssen.

### **Termine der Fraktion:**

Die Kreistagsfraktion hat festgelegt, dass im April die Radtour der Fraktion sowie im September die obligatorische Kreisstraßenbereisung stattfindet. Zudem wird im Juli eine Informationsveranstaltung mit Sebastian Schönauer von BUND zum gentechnikfreien Landkreis stattfinden und das Erdwärmeprojekt des Landes Hessen in Großumstadt/Heubach besichtigt werden. Die genauen Termine werden rechtzeitig vor den Veranstaltungen in der örtlichen Presse bekannt gegeben.

Verantwortlich für den Inhalt

gez.: Brigitte Gräbner